

Sibylle Matter holt Silber bei der Cross-Triathlon-EM auf Sardinien

Die Schweizerinnen Bucher und Matter feierten bei der Cross-Triathlon-Europameisterschaft auf Sardinien einen Doppelsieg.

CROSS-TRIATHLON Die beiden Schweizerinnen lieferten sich ein spannendes Duell über die 1,5 Kilometer Schwimmen, 30 Kilometer Mountainbike und zehn Kilometer Crosslauf.

Kopf-an-Kopf-Rennen

Sibylle Matter aus Plaffeien beendete die etwas zu kurze Schwimmstrecke als erste mit zwei Minuten Vorsprung auf die Holländerin Judy Van den Berg. Weitere 30 Sekunden später folgte bereits Renata Bucher, die schnell auf den zweiten Rang vorfuhr. Nach vielen Niederschlägen während des Winters auf Sar-

dinien war die Strecke oft sandbedeckt. Doch die Organisatoren hatten zwei Wochen zuvor viel gearbeitet und die ausgewaschene Strecke in einen guten, teils technisch anspruchsvollen Zustand gebracht. Bucher war auf dem Bike enorm schnell unterwegs und konnte Matter nach etwas mehr als der Hälfte der Strecke überholen und mit drei Minuten Vorsprung auf die Freiburgerin auf die Laufstrecke gehen. Die weiteren Konkurrentinnen folgten erst sieben Minuten später. Die flache Laufstrecke führte weitgehend über sandige Wege, entlang dem Strand und über Steinfelder. Das gefiel Matter, so konnte sie den Abstand zu Bucher stetig verkleinern. Nach fünf Kilometern waren es noch zwei Minuten und 1,5 km vor dem Ziel noch 40 Sekunden.

Doch Bucher drehte nochmals auf und konnte sich 20 Sekunden vor Matter ins Ziel retten und sich als glückliche Europameisterin feiern lassen.

Sibylle Matter ist mit ihrer Leistung zwar zufrieden, doch über die Rangierung etwas enttäuscht, da sie nach zwei Platzierungen als Vize-Europameisterin im Cross-Triathlon 2007 und 2008 nun auf den Titel hoffte. «Auf dem Bike hatte ich nicht ganz so viel Druck, wie ich es mir gewünscht hatte, dafür lief es mir beim Laufen super.»

Othmar Brügger siegt

Der 47-jährige Othmar Brügger (Plaffeien) gewann in der Altersklasse der 45- bis 49-Jährigen erstmals an einer Europameisterschaft eine Goldmedaille. Mit seinem 21. Rang im Gesamtklassement war er zweiter der Nicht-Profiathleten. *fm*